

Eichrodt, Ludwig: 8. (Faust) (1859)

1 Vertraue mir, du Einzige,
2 Und glaub an mich den Mann,
3 Dem du zum Tode Treue schwurst,
4 Der dich nicht missen kann;
5 Der jeder Hoffnung, jedem Wunsch
6 Der heißgeliebten Braut
7 Erfüllung kühn versprechen darf,
8 Weil er sich selbst vertraut.

9 Verzage nicht, o Seele du,
10 Und halt an Einem fest,
11 Der, weil er deine Treue weiß,
12 Sich selber nicht verläßt;
13 Der auch dem härtesten Geschick
14 Und dessen schwerstem Schlag
15 Ein stählern Herz entgegensetzt,
16 Woher es treffen mag!

17 Seit ich das erste Lächeln sah
18 Für mich auf deinem Mund,
19 Seitdem die erste Thräne dir,
20 Der
21 Seit du zum ersten Mal dich warfst
22 Mit Küssen an mein Herz,
23 Seitdem ergreift mich nur um dich
24 Um dich nur Freud und Schmerz.

(Textopus: 8. (Faust). Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52597>)